



## *Häckselgut oder Laubsack?*

Jetzt werden im gesamten Landkreis bis Mitte November wieder häckselbare Gartenabfälle abgeholt. Den Abfuhrtermin in Ihrer Straße finden Sie im Abfallkalender. Der gesammelte holzige Baum-, Hecken- und Strauchschnitt wird geschreddert und soll zu Teilen für die Energieerzeugung genutzt werden.

Der Baum- und Strauchschnitt muss gebündelt gut sichtbar an die Straße gestellt werden. Die Bündel dürfen höchstens 1,50 Meter lang und 15 Kilogramm schwer und mit kompostierbarer Schnur gebunden sein.

Kleingeschnittenes und Laub sowie Rasenschnitt, Moos, Balkonpflanzen, Blumentopfinhalte und krautige Gartenabfälle sind nichts für die Häckselgutabfuhr und können das ganze Jahr über im gebührenpflichtigen Laubsack des Landkreises bei jeder Biotonnenabfuhr bereitgestellt werden.

Den Laubsack gibt es bei fast allen Bürgermeisterämtern und bei den Verkaufsstellen, die auch rote Restmüllsäcke verkaufen (siehe Abfallkalender). Er kostet 3 Euro, fasst 100 Liter und kann immer dann benutzt werden, wenn Gartenabfälle nicht mehr auf den Kompost oder in die Biotonne passen. Den Laubsack kann man auch zur Abholung beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter Telefon 07071 / 207-1313 anmelden.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, holzige Gartenabfälle das ganze Jahr bei dem Häckselplatz in Ihrer Gemeinde anzuliefern. Teilweise stehen dort auch Container für Laub und kompostierbare Abfälle (kostenpflichtig) bereit. Bitte erfragen Sie bei Ihrem Rathaus, ob ein Container verfügbar ist und was dieses zusätzliche Entsorgungsangebot kostet.

Trotz moderner Entsorgungszeiten gilt noch immer das alte Sprichwort: Holz des Garten Stolz! Dazu einige Tipps zur Gartenabfall-Verwertung:

- Hat Ihr Igel schon ein Plätzchen für den Winter? In jedem etwas größeren Garten sollte ein Reisig- oder Laubhaufen liegen bleiben, um Nützlingen Rückzugs- und Überwinterungsmöglichkeiten zu bieten.
- Zerkleinerte Gartenabfälle sind als Strukturmaterial notwendige Zuschlagstoffe (30 bis 50 Prozent) für Ihren Kompost. Daneben können Gartenabfälle auch in Form einer Mulchdecke flächenhaft kompostiert werden.
- Außerdem gibt es die Möglichkeit, holzige Gartenabfälle das ganze Jahr beim Häckselplatz in Ihrer Gemeinde anzuliefern.
- Reifer Kompost sollte jetzt im Herbst „geerntet“ und auf abgeräumte Flächen oder unter Bäumen und Sträuchern als dünne Bodenaufgabe ausgebracht werden.

Matthias Schnepf, Abfallberater  
beim Landratsamt Tübingen

Hier geben die Fachleute des Landratsamts Tipps zur Vermeidung und Entsorgung von Abfall.